



Verfahren zur Ermittlung des Gehaltes an Verunreinigungen in Prozesswässern

Leibniz-Institut
für Polymerforschung
Dresden e.V.

Hohe Str. 6
01069 Dresden

Postadresse:
Postfach 120 411
01005 Dresden

www.ipfdd.de



Abstract

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Ermittlung des Gehaltes an Verunreinigungen in Prozesswässern der Papierindustrie, insbesondere von klebenden Verunreinigungen, sogenannten Stickies, die durch den Einsatz von Altpapier eingetragen werden. Es existiert bisher keine praktikable Methode zum Nachweis solcher Verbindungen. Durch das patentrechtlich geschützte Detektionsverfahren können Stickies direkt im Produktionsprozess mit geringem Aufwand quantitativ bestimmt und Maßnahmen zu deren Beseitigung eingeleitet werden.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass der Gehalt an Verunreinigungen in Prozesswässern durch dynamische Messung der Oberflächenspannung, beispielsweise mit einem Blasendrucktensiometer, bestimmt wird.

Vorteile

- Reproduzierbare Charakterisierung des Sticky-Gehaltes
- Online-Bestimmung möglich
- Vermeidung von Prozessstörungen und Fehlern im Papier
- Verringerung der Herstellungskosten

Ansprechpartner:

Antonio Reguero LL.M.

Abteilung:

**Forschungsplanung und
-koordinierung**

Tel.: +49 (0) 351 4658 213

Fax: +49 (0) 351 4658 98394

E-Mail: reguero@ipfdd.de

Amtliches Aktenzeichen: DE 102011088203 A1